

1. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2017**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
07.06.2017	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den I. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2017 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der I. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2017 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen um 21 TEUR leicht über dem Planniveau.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht im I. Quartal um ca. 5 TEUR vom Planwert ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich gegenüber dem Plan in Summe um rund 2 TEUR, gleichen sich aber im weiteren Jahreslauf den Planwerten wieder an.

Im Bereich des Materialaufwandes und der bezogenen Leistungen sind keine nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen.

Die Personalkosten befinden sich annähernd auf dem Planniveau. Die sonstigen Betriebsaufwendungen sind ebenfalls planungskonform. Witterungsbedingt können einige Unterhaltungsmaßnahmen erst ab dem 2. Quartal ausgeführt werden.

Die Zinsaufwendungen liegen im Planansatz.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für das I. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des I. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 73 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 158 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge auf Planniveau. Der Wasserverbrauch liegt leicht über Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengen-ermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen leicht unter Plan bedingt durch geringere Instandhaltungskosten für das Rohrnetz und Rohrbrüche. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 10 TEUR unter Plan resultiert überwiegend aus dem turnusmäßigen Wechsel von Wassermessern, die erst in den nachfolgenden Quartalen verstärkt Kosten verursachen.

Die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2017 annähernd auf Planniveau.

Die gegenüber dem Planansatz gesunkenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen basieren hauptsächlich aus den geringer angefallenen Instandhaltungskosten für GIS, Mess- und Regelschächte. Die Zinsaufwendungen liegen leicht unter Planniveau. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse sind im actual rund 2 TEUR höher ausgewiesen als im Plan. Grund sind die Abschlagszahlungen der Wärme- und Kälteabnehmer, die auf der Wettersituation des Vorjahres basieren. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 6 TEUR über Plan resultiert überwiegend aus der erhöhten Betriebsführungspauschale (vertragliche Anpassung durch Gebrauchsüberlassung BHKW Singerbrink). Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt annähernd auf Planniveau, sodass der Ausgleich der fehlenden Umsatzerlöse bei der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt. Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. In der Jahresbetrachtung gehen wir davon aus, dass das Planergebnis erzielt werden kann.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen im I. Quartal rund 19 TEUR unter Planniveau. Die sonstigen Betriebserträge liegen 102 TEUR über Plan basierend aus dem Rechtsstreit TG Gumbala (89 TEUR) und der Versicherungserstattung für den Überspannungsschaden (6 TEUR). Die bezogenen Leistungen und die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Auch die Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2017 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind planungskonform. Aufgrund der vorgezogenen Revision und der Sanierung des Parkhauses Gumbala und damit einhergehenden Rückgang der Besucherzahlen, gehen wir davon aus, dass das geplante Jahresergebnis unterschritten wird.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 32 TEUR über Planansatz bedingt durch die positive Entwicklung des Parkhauses Forum. Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren in Höhe von 4 TEUR über Plan resultiert ausschließlich aus der Beschaffung von Spezialstreusalz für das Parkhaus Forum.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen insgesamt 13 TEUR über Planansatz. Ausschlaggebend hierfür ist die Sanierung des Parkhauses Rathaus (6. Bauabschnitt). Hier wurde mit der Stadt vereinbart, dass die geplante Sanierung (6. BA) in 2018 in das Jahr 2017 vorgezogen wird. Die vereinbarte 50 prozentige Kostenerstattung der Stadt für den 6. BA im Parkhaus Rathaus folgt in 2018. Die Zinsaufwendungen liegen leicht unter Plan.

Das Ergebnis im Bereich Parken sollte aufgrund der positiven Entwicklung des neuen Parkhauses Forum mindestens erreicht werden können.

Anlage/n:

I. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

I. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich